

Startseite > Aktuelles > Hohenheimer Online-Kurier

Hohenheimer Online-Kurier

Die Nachrichtenredaktion für den Campus

Hohenheimer Gärten: Der Echte Gewürzstrauch

Was blüht uns Anfang Juli? [08.07.16]



So prächtig blüht der Echte Gewürzstrauch im Juli.

auf sandigen bis lehmigen, durchlässigen Böden.

Spiralig angeordnete Blütenblätter und Futterquelle für Käfer

Der Gewürzstrauch wird bis zu 3 m hoch und 2 m breit. Die großen, ovalen Blätter sind frisch grün und glänzen. Die 4-5 cm großen Blüten sind dunkelrot gefärbt, stehen nach oben und duften angenehm. Sie besitzen ursprüngliche Merkmale.

So sind die Blütenhüllen nicht in Kelch und Krone unterteilt; die Blütenblätter sind spiralig angeordnet und vergrößern sich von innen nach außen; Staub- und Fruchtblätter sind zahlreich.

Die Staubblätter sind im Inneren der Blüte zu sterilen Staminodien umgewandelt. Staminodien und echte Staubblätter besitzen eine drüsige-fleischige Spitze, die Käfern als Futterquelle dient. Die Früchte sind 5-7 cm lange, einsamige Nüsschen, die zu einer feigenartigen Sammelfrucht zusammengeschlossen sind.

Schön, robust und anspruchslos

Der Gewürzstrauch eignet sich in Parks und Gärten als Solitärpflanze und als Hintergrundbepflanzung in Kombination mit Sommerstauden. In große Töpfe oder Kübel gepflanzt, verschönert er die Terrasse oder die Sitzecke im Garten.



● Gewürzstrauch

Wohin lohnt sich der Spaziergang dieser Tage besonders? Was gibt es zu entdecken? Und natürlich: Was blüht? Im 14-tägigen Abstand präsentieren die Hohenheimer Gärten jeweils eine botanische Besonderheit im Online-Kurier. Diese Woche: *Calycanthus floridus* L. – Der Echte Gewürzstrauch.

Der Echte Gewürzstrauch ist besonders für Duft- und Aromagärten geeignet, denn die Blätter und die Rinde duften nach Nelke und die magnolienähnlichen Blüten in den Abendstunden typisch würzig.

Er ist im Südosten der USA beheimatet. Hier besiedelt er sonnige bis halbschattige Standorte



Hohenheimer
Online-Kurier

- > Alle Artikel
- > Wir über uns
- > Kontakt zur Redaktion

Torsten Müller, 25.07.: In der Forschung haben wir uns ja bereits an Drittmittel gew...

Unabhängiger Beobachter, 25.07.: Man versucht eine Rationalisierung schön zu verpacken!

Wohnheimer, 24.07.: Sehe ich das richtig, dass der Plan die Schaffung zusätzlich...

Besser wär besser

Im Voting:

- > Unicert III Englisch
- > Verfügbarkeit von Skripten - halbjährlich grüßt das Murmeltier
- > Belegte Plätze in der alten Phytomedizin

Aktuell recherchiert:

- > Bankautomat an der Mensa

Dank seiner robusten Eigenschaften ist er leicht zu kultivieren. Er stellt wenig Pflegeansprüche und ist vielseitig verwendbar. Ein Rückschnitt ist nur alle 2 bis 3 Jahre erforderlich, alljährliches Auslichten erhält allerdings die Vitalität.

Medizin, Gewürz und Gift

Die Rinde wurde von den Indianern als traditionelle Medizin und Zimtersatz genutzt. Allerdings sind alle Teile des Strauchs aufgrund von Alkaloiden leicht giftig.

Der Gattungsname bezieht sich auf den fließenden Übergang zwischen Kelch- und Blütenblätter: ‚calyx‘ = Blütenkelch; ‚anthos‘ = Blüte. Der Artnamen ‚floridus‘ bedeutet blütenreich.

Text: R. Gliniars, R. Bäßler, A. M. Steiner

Fotos: A. M. Steiner



› Aktuelle Artikel im Online-Kurier

 Druckversion

Artikel zum Thema:

Leser-Diskussion

Wie sehen Sie das Thema? Diskutieren Sie mit!

Regeln fürs Kommentieren | Kontakt zur Redaktion

Keine Kommentare

Kommentar schreiben

Robert Gliniars

Gartenfreund

Bitte beachtet bei euren Beiträgen die [drei goldenen Regeln](#).

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Schloss Hohenheim 1, 70599 Stuttgart

ZENTRALE

Tel. 0711 459-0

Fax 0711 459-23960

post@uni-hohenheim.de

STUDIENBERATUNG

Tel. 0711 459-22064

zsb@uni-hohenheim.de